

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

103 (16.4.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Samstag, 16. April

2. Blatt

N^o 103

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Bekanntmachung.

Indem wir zur öffentlichen Kenntnis bringen, daß bei der am 8. d. M. vorgenommenen Verlosung von nachstehenden, am 1. November d. J. zur Rückzahlung gelangenden städtischen Obligationen die beigelegten Nummern gezogen worden sind, bemerken wir gleichzeitig, daß die Einlösung sowohl der fälligen Coupons als der rückzahlbaren Obligationen in Pforzheim bei der Stadtkasse und beim Bankverein, in Karlsruhe bei den Herren Strauß & Cie., in Frankfurt a. M. bei der Dresdner Bank stattfindet. Es wurden gezogen: G.816

1. Von den 3½% städtischen Obligationen vom Jahre 1883:
Litera A. 50, 60, 116.
B. 43, 112, 145, 183, 245, 335, 391, 450, 470, 489.
C. 59, 140, 151, 160, 241, 251, 322, 421, 425, 434, 435, 534, 564, 660, 780, 787, 800, 898, 924, 937, 982.
D. 45, 104, 105, 204, 255, 367, 427, 458.
E. 52, 87, 319, 332, 334, 338, 360, 389, 438.
2. Von den 3½% städtischen Obligationen vom Jahre 1885:
Litera A. 32, 49.
B. 84, 147, 163, 250, 294, 360, 395, 403.
C. 467, 481, 558, 615, 653, 705.
D. 770, 837, 916.
E. 922, 939, 998, 1102.
3. Von den 3½% städtischen Obligationen vom Jahre 1888:
Litera A. 59, 60.
B. 106, 144, 160, 176, 177, 178, 214, 237, 238, 253, 422.
C. 476, 478, 547, 583, 609, 715, 730, 758.
D. 780, 830, 906, 966.
E. 977, 1035.

Von den in früheren Jahren gezogenen Obligationen sind folgende Stücke noch nicht eingelöst:
vom Jahre 1883 Litera C. 276, 738.
" " 1885 " A. 2.
Pforzheim, den 9. April 1910.

Der Stadtrat:
Dr. Schweidert.

Giliard.

Bekanntmachung.

Indem wir zur öffentlichen Kenntnis bringen, daß bei der am 8. d. M. vorgenommenen Verlosung der 4%igen städtischen Obligationen vom Jahre 1899, welche auf 1. November d. J. zur Rückzahlung gelangen, die unten bezeichneten Nummern gezogen worden sind, bemerken wir gleichzeitig, daß die Einlösung sowohl der fälligen Coupons als der rückzahlbaren Obligationen stattfindet: G.819

1. bei der Stadtkasse zu Pforzheim,
 2. " " Generaldirektion der Seehandlungs-Societät in Berlin,
 3. " " Dresdner Bank, Berlin,
 4. " " Ephraim Meier & Sohn zu Hannover
 5. " " Strauß & Cie. zu Karlsruhe,
 6. " " der Süddeutschen Bank in Mannheim,
 7. " " Robert Bloch zu Pforzheim.
- Es wurden gezogen von
Litera A. 44, 123, 196, 354, 400.
B. 60, 61, 123, 284, 299, 541, 627, 628, 668, 774, 1178, 1198, 1255, 1256, 1362, 1422, 1457, 1458, 1616, 1626.
C. 65, 124, 181, 262, 263, 312, 417, 471, 507, 548, 609, 696, 716, 820, 914, 942, 1191, 1254, 1304, 1470.
D. 7, 69, 186, 233, 319, 386, 415, 419, 517, 574, 607, 648, 725, 774, 830, 838, 891, 926, 1005, 1109, 1189.

Von den in früheren Jahren gezogenen Obligationen sind folgende Stücke noch nicht eingelöst:
Litera B. 1021.
C. 999.
D. 594, 863, 879.
Pforzheim, den 9. April 1910.

Der Stadtrat:
Dr. Schweidert.

Giliard.

Bekanntmachung.

Indem wir zur öffentlichen Kenntnis bringen, daß bei der am 8. d. M. vorgenommenen Verlosung der 4%igen städtischen Obligationen vom Jahre 1901, welche auf 1. November d. J. zur Rückzahlung gelangen, die unten bezeichneten Nummern gezogen worden sind, bemerken wir gleichzeitig, daß die Einlösung sowohl der fälligen Coupons als der rückzahlbaren Obligationen stattfindet: G.820

1. bei der Stadtkasse in Pforzheim,
 2. " " Filiale der Dresdner Bank in Mannheim,
 3. " " Dresdner Bank in Berlin,
 4. " " dem Bankhause von L. & C. Wertheimer in Frankfurt a. M.
- Es wurden gezogen von
Litera A. 70, 199, 271, 348, 362, 502, 581, 631.
B. 15, 143, 186, 187, 319, 448, 449, 567, 568, 680, 782, 788, 949, 1088, 1160, 1234, 1235, 1315, 1370, 1457, 1555, 1611, 1690, 1767.
C. 2, 3, 126, 206, 440, 500, 598, 680, 751, 835, 984, 1129, 1221, 1298, 1367, 1436, 1472, 1550.
D. 4, 50, 172, 261, 340, 416, 502, 592, 688, 794, 851, 940, 1009, 1105, 1172, 1235, 1293, 1498.

Von den in früheren Jahren gezogenen Obligationen sind folgende Stücke noch nicht eingelöst:
Litera A. 181, 356.
B. 625.
C. 802, 913.
D. 573, 1208.
Pforzheim, den 9. April 1910.

Der Stadtrat:
Dr. Schweidert.

Giliard.

Bekanntmachung.

Indem wir zur öffentlichen Kenntnis bringen, daß bei der am 8. d. M. vorgenommenen Verlosung der 3½%igen städt. Obligationen vom Jahre 1895, welche auf 1. November d. J. zur Rückzahlung gelangen, die unten bezeichneten Nummern gezogen worden sind, bemerken wir gleichzeitig, daß die Einlösung sowohl der fälligen Coupons als der rückzahlbaren Obligationen

- bei der Stadtkasse zu Pforzheim,
" " Direction der Diskontogesellschaft in Berlin,
" " dem Bankhause S. Reichröder in Berlin und
" " bei L. Somburger in Karlsruhe
stattfindet. G.817
- Gezogen wurden von
Litera A. 49, 93, 228, 271, 272.
B. 13, 14, 274, 353, 404, 405, 407, 429, 518, 520, 771, 772, 939, 940, 998, 1034, 1105, 1140, 1234, 1317.
C. 369, 391, 472, 501, 507, 646, 708, 709, 710, 752, 753, 754, 871, 1245, 1253, 1275.
D. 117, 145, 146, 504, 505, 563, 763, 782, 783, 874.
E. 80, 81, 118, 206, 257, 300, 414, 447.
Pforzheim, den 9. April 1910.

Der Stadtrat:
Dr. Schweidert.

Giliard.

Bekanntmachung.

Indem wir zur öffentlichen Kenntnis bringen, daß bei der am 8. d. M. vorgenommenen Verlosung der 3½%igen städtischen Obligationen vom Jahre 1898, welche auf 1. November d. J. zur Rückzahlung gelangen, die unten bezeichneten Nummern gezogen worden sind, bemerken wir gleichzeitig, daß die Einlösung sowohl der fälligen Coupons als der rückzahlbaren Obligationen

- bei der Stadtkasse zu Pforzheim,
" " dem Bankgeschäft Carl Schmitt & Co. in Pforzheim,
" " J. Dreyfus & Cie. in Frankfurt a. M.
stattfindet. G.818
- Gezogen wurden von
Litera A. 95, 109, 119.
B. 37, 43, 58, 69, 148.
C. 15, 74.
D. 2, 62, 90, 92.
Pforzheim, den 9. April 1910.

Der Stadtrat:
Dr. Schweidert.

Giliard.

Bekanntmachung.

Indem wir zur öffentlichen Kenntnis bringen, daß bei der am 8. d. M. vorgenommenen Verlosung der 3½%igen städt. Obligationen vom Jahre 1905, welche auf 1. November d. J. zur Rückzahlung gelangen, die unten bezeichneten Nummern gezogen worden sind, bemerken wir gleichzeitig, daß die Einlösung sowohl der fälligen Coupons als der rückzahlbaren Obligationen stattfindet: G.821

1. bei der Stadtkasse in Pforzheim,
 2. bei dem Bankhause von Delbrück Leo & Co. in Berlin,
 3. bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin.
- Es wurden gezogen von
Litera A. 131, 132, 232, 285, 387, 525, 583, 806, 927, 928, 1305, 1346, 1414, 1454.
B. 32, 95, 130, 216, 443, 497, 542, 552, 1008, 1073, 1331, 1378, 1495, 1523, 1586, 1654, 1698, 1699, 1700, 1824, 1923, 1952, 2168, 2265.
C. 23, 62, 133, 243, 522, 557, 716, 921, 922, 923, 1119, 1196, 1197, 1330, 1344, 1432, 1552, 1624, 1649, 1650, 1753, 1945, 1946, 1971, 2038, 2121, 2259, 2265.
D. 22, 105, 171, 269, 288, 336, 449, 532, 677, 825, 890, 979, 1055, 1056, 1057, 1058, 1148, 1274, 1330, 1446.
Pforzheim, den 9. April 1910.

Der Stadtrat:
Dr. Schweidert.

Giliard.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Laubing.
G.740.2 Nr. 3142. Offenburg.
J. S. der Lina Köffel Witwe in Ottenheim, vertreten durch Rechtsanwält Strohmeier in Laub, Klägerin, gegen Karl F. Roth aus Dundenheim, zuletzt in Karlsruhe, zurzeit unbekanntes Aufenthalts, Beklagter, wegen Forderung.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf
Freitag den 27. Mai 1910, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Offenburg, den 7. April 1910.
Gerichtsschreiber Dr. Landgerichts.
Bendler.

Konkursöffnung.
G.834. Nr. A. 9832. Bruchsal.
Über den Nachschuß des Land- und Gastwirts Andreas Heinzmann in Ringolsheim wurde heute am 13.

April 1910, vormittags 10½ Uhr, wegen Überschuldung das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechnungssteller August Keim hier ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 21. Mai 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlusfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Samstag den 7. Mai 1910, vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Samstag den 11. Juni 1910, vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an die Gemeinschaftner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Mai 1910 Anzeige zu machen.
Großh. Amtsgericht zu Konstanz, gez. Krimmer.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Bogel.

verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Mai 1910 Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 13. April 1910.
Gerichtsschreiber Dr. Amtsgerichts.
Raif.

Konkursverfahren.

G.836. Nr. A. 8407. Konstanz.
Über das Vermögen der Firma Friedrich Kaller, Kommanditgesellschaft in Liquidation in Konstanz, wird heute am 13. April 1910, vormittags 9½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Friedrich Ebel in Konstanz wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 1. Juni 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlusfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Donnerstag den 12. Mai 1910, vormittags 9 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Donnerstag den 9. Juni 1910, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschaftner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Mai 1910 Anzeige zu machen.
Großh. Amtsgericht zu Konstanz, gez. Krimmer.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Bogel.

Konkursverfahren.

G.837. Nr. A. 8365. Konstanz.
Über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Kaller in Konstanz wird heute am 13. April 1910, vormittags 9½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Friedrich Ebel in Konstanz wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 1. Juni 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlusfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Donnerstag den 12. Mai 1910, vormittags 9 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Donnerstag den 9. Juni 1910, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschaftner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Mai 1910 Anzeige zu machen.
Großh. Amtsgericht zu Konstanz, gez. Krimmer.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Bogel.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage.
G. 733.2 Nr. 3214. **Staufen.**
Der Franz Dösch, Schreiner zu Staufen, gegen den Schreinermeister Fritz Schönwald, zurzeit an unbekanntem Ort, früher zu Staufen, aus Arbeitslohn mit dem Antrage zur Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 30 M. nebst 15 M. 75 Pf. Verbringungskosten.
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht zu Staufen auf

Mittwoch den 25. Mai 1910, vormittags 9 Uhr,
geladen.
Staufen, den 7. April 1910.
Wald,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Kontursverfahren.

G. 879. Nr. 5578. **Bretten.** In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Zeugenschmieds **Rudolf Daum** in Bretten ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die von dem Kontursverwalter beantragte Einstellung des Kontursverfahrens mangels einer der Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse festgesetzt auf:

Freitag den 6. Mai 1910, vormittags 11 1/2 Uhr.
Bretten, den 12. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Went.**

Kontursöffnung.

G. 880. Nr. 3490. **Freiburg.** Über das Vermögen der Firma **Karl Winciers & Cie.,** Erste Oberbadische Pianofortefabrik in Freiburg, wurde heute am 13. April 1910, nachmittags 5 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet.
Der Rechtsagent **Hubert** in Freiburg wurde zum Kontursverwalter ernannt.
Kontursforderungen sind bis zum 30. April 1910 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Kaiserstr. 143, Zimmer Nr. 13, zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 12. Mai 1910, vormittags 9 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 30. April 1910 Anzeige zu machen.
Freiburg, den 13. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Woppre.**

Kontursverfahren.

G. 883. Nr. 4496. A. IV. **Karlsruhe.** Im Kontursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters **Julius Schäfer** in Karlsruhe, Sofienstraße 160, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Gegenstände bestimmt auf

Dienstag den 3. Mai 1910, vormittags 8 1/2 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 B, 3. Stod, Zimmer Nr. 49.
Die Gebühren und Auslagen des Verwalters wurden auf 1436 M. 05 Pf. festgesetzt.
Karlsruhe, den 11. April 1910.
Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts A. IV.

Kontursverfahren.

G. 895. Nr. 4896. A. III. **Karlsruhe.** Im Kontursverfahren über das Vermögen des Wagenbauers **Friedrich Altenheim** in Karlsruhe, Werderstraße 72/74, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf:

Freitag den 13. Mai 1910, vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 b, III. Stod, Zimmer Nr. 50.
Die Gebühren und Auslagen des Kontursverwalters wurden auf 356 M. 50 Pf. festgesetzt.
Karlsruhe, den 15. April 1910.
Gruner,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. 3.

Kontursöffnung.

G. 881. Nr. 3860. **Kenzingen.** Über das Vermögen der Landwirt **Wilhelm Griesbaum Witwe Karoline geborene Wagner** in Kenzingen und über den Nachlass des am 24. Februar 1910 in Kenzingen verstorbenen Landwirts **Wilhelm Griesbaum** wurde heute am 13. April 1910, nachmittags 4 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet.
Der Großh. Notar **August Huhler** hier ist zum Kontursverwalter ernannt.
Kontursforderungen sind bis zum 3. Mai 1910 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird Termin anberaumt vor dem Großh. Amtsgericht Kenzingen zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 11. Mai 1910, vormittags 10 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 3. Mai 1910 Anzeige zu machen.
Kenzingen, den 13. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Kentert.**

Bekanntmachung.

G. 838. Nr. 4069. **Mühlheim.** In dem Kontursverfahren über das Vermögen der **Brauerei Niederweiler, G. m. b. H.** in Niederweiler, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, zur Beschlussfassung der Gläubiger über etwaige nicht verwertbare Vermögensgegenstände und über die Festsetzung der Auslagen und der Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses Termin vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt auf

Dienstag den 10. Mai 1910, vormittags 9 Uhr.
Mühlheim, den 12. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Höfle.**

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

G. 813.2.1. Nr. 4643. **Mosbach.** Großh. Amtsgericht hier hat heute folgendes Aufgebot erlassen: Kaufmann **Jakob Humbert** in Mosbach hat in seiner Eigenschaft als Abwesendheitspfleger den Antrag gestellt, folgende Personen, die im Jahre 1878 nach Amerika ausgewandert sind, für tot zu erklären: 1. den am 17. Januar 1857 in Mosbach geborenen **Georg Hiltpolt Ludwig Medel**; 2. den am 3. Dezember 1858 in Mosbach geborenen **Johann Friedrich Medel**; 3. die am 30. September 1865 in Offenbach geborene **Luise Medel.** Es ergeht deshalb die Aufforderung: a. an die Verschollenen, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird; b. an alle, welche Auskunft zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen. Aufgebotsstermin wird bestimmt auf **Dienstag den 15. November 1910, vormittags 11 Uhr.** Mosbach, den 9. April 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Heber.**

Strafrechtspflege.

Ladung.
G. 778.3.2. Nr. 3433. **Heidelberg.** Der am 5. Juni 1877 zu Heidelberg-Neuenheim geborene, zuletzt daselbst wohnhafte, ledige **Metallgießer Franz Ludwig Langer,** dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird beschuldigt, als beurlaubter Referent ohne Erlaubnis ausgemandert zu sein. Überbreitung nach § 360 Ziffer 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts Heidelberg auf:

Donnerstag den 2. Juni 1910, vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht in Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str.G.O. von dem Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Heidelberg, den 9. April 1910.
Pronumer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.

G. 671.3.2. Nr. 2984. **Mannheim.** **Heinrich Hün,** geboren am 8. September 1870 zu Rengershausen, Amt

Wergentheim, ledig, Schäfer, zuletzt wohnhaft in Mannheim, Käfentalerstraße 168, zurzeit unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Referent ohne Erlaubnis ausgemandert ist. Überbreitung gegen § 360 Ziffer 3 Str.G.O.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts, Abt. 12 hier selbst auf:

Donnerstag den 16. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 Str.G.O. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 21. März 1910 verurteilt werden.
Mannheim, den 31. März 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 12: **Wohlschlegel.**

Bekanntmachung.

Die Befestigung der schienenähnlichen Abgänge zwischen **Mosbach und Redersbach** betr.
Nr. 10 063. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialisbescheidung d. d. Karlsruhe, den 31. März d. J. Nr. 277 gnädigst geruht, auszusprechen, daß die Grundstücke, welche in dem dem Antrag der Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 25. Juni 1909 Nr. 7239 D beigegebenen und den Protokollen der Kommission d. d. Mosbach und Redersbach, den 5. August 1909 beigegebenen Plänen und Verzeichnissen angegeben sind, in dem darin bezeichneten ungefähren Umfang und soweit es zu den in den Schreiben der Generaldirektion vom 3. November 1909 Nr. 17706 und 727 und vom 27. Januar 1910 Nr. 679 D beigegebenen Änderungen des Planes erforderlich ist, zum Zwecke der Befestigung der schienenähnlichen Abgänge zwischen **Redersbach und Mosbach** an den Großh. Landesförstern-Eisenbahnerverwaltung gegen vorübergehende Entschädigung abzutreten und ihnen die beantragten Befestigungsarbeiten aufzuliegen seien; ferner daß die Frist zur Eröffnung des Entschädigungsverfahrens auf 3 Wochen festgesetzt werde. G. 814

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Verbindlichkeit zur Abtretung oder zur Duldung von Befestigungsarbeiten des Eigentums oder von Rechten an Grundstücken durch diese Entscheidung des Staatsministeriums in dem durch die Verhandlungen festgestellten Umfang ausgesprochen worden ist.
Mosbach, den 8. April 1910.
Großh. Bezirksamt.
Drie.

Holzverkauf.

Großh. Land. Forstamt **Staufen I** verkauft im schriftlichen Angebotsverfahren am **Freitag den 29. April 1910, von morgens 9 Uhr an,** im **Mathausen in Staufen** aus den Domänenabteilungen „**Sägengrund**“, „**Finstertal**“, „**Schwald**“, „**Kropfbach**“ und „**Prälattenwald**“ in 10 Losen: 1. 22 Hektar Eichen I.-V. Klasse, 23 Hektar Buchen III. u. IV. Kl. und 2843 Hektar Nadelholzstämme und Abfälle aller Klassen.
Näheres durch die vom Forstamte zu beziehenden Losverzeichnisse. G. 818

Rohstofflieferung.

Auf Grund der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 soll die Lieferung uneres Bedarfs an **Rohrer Grubenkohlen I. Sorte** mit 50 % Etüden in Menge von beiläufig 12 000 Tn. (600 000 kg) für die Angebotsverfahren vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können auf dem Geschäftszimmer der Verwaltung (Waisenhausplatz 11) eingesehen oder auf Wunsch in Abschrift bezogen werden. Ferner liegen die Bedingungen beim Finanzamt Mannheim offen. Bewerber um die Lieferung haben in ihrem Angebote die Bedingungen ausdrücklich anzuerkennen.
Angebote wollen bis spätestens **Dienstag den 26. April 1910, vormittags 11 Uhr,** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, dahier eingereicht werden.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Forstheim, den 12. April 1910.
Großh. Forst- und Pflanzamt.

Bergebung

Die Gemeinde **Kandern** vergibt nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 und vorbehaltlich der Genehmigung zur Kapitalaufnahme für Erweiterung ihrer Wasserleitung durch Zuleitung neuer

Quellen die Verfassung der Rohrgräben, sowie das Liefern und Verlegen von beiläufig 8000 m gußeiserner Ruffstöhren in Lichtweiten von 100, 80, 70, 60 und 40 mm nebst den erforderlichen Formstücken und Ausstattungsgegenständen. G. 847
Die Verdingungsunterlagen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf. Dasselbe werden auch Angebotsverzeichnisse unentgeltlich abgegeben.
Angebote sind mit der Aufschrift: „**Wasserleitung Kandern**“ versehen, längstens bis **Donnerstag den 28. April 1910, vormittags 10 1/2 Uhr,** bei dem Gemeinderat Kandern verschlossen und portofrei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet zu genannter Zeit am Rathaus in Kandern statt.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Lörsach, den 13. April 1910
Großh. Kulturinspektion.

Die Stadtgemeinde **Zell a. S.** vergibt im Angebotsverfahren auf Grund der Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 die zur Ausführung ihrer Wasserleitungsanlage erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, als: Erdarbeiten, Gußrohrverlegung und Betonausführungen.
Angebote auf einzelne oder sämtliche Arbeiten und Lieferungen wollen in von uns zu beziehende Prospekte eingetragene und bis längstens am **Montag den 25. April d. J., 9 Uhr vormittags,** beim Gemeinderat in Zell a. S. verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei eingereicht werden. G. 785.5
Die Vergebungsverhandlung findet im Rathaus in Zell a. S. zu dem angegebenen Termine statt.
Die Pläne und Bedingungen sind auf dem diesseitigen Geschäftszimmer während der Bureaustunden einzusehen.
Regen der Zuschlagsfrist wird auf § 33 der allgemeinen Bedingungen verwiesen.
Offenburg, den 10. April 1910.
Großh. Kulturinspektion.

Bauarbeiten - Bergebung.

Für den Neubau der **Seil- und Pflanzamt bei Konstantz, Station Reichenau**, sollen nachstehende Bauarbeiten durch öffentliches Ausschreiben, nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907, vergeben werden:

- 1. Erd- und Grabarbeiten ca. 3 200 cbm
- 2. Maurer- und Zementarbeiten „ 2 600 cbm
- 3. Eisenbetondecken und Treppen „ 3 380 qm
- 4. Steinbauarbeiten: Sandsteine ca. 50 cbm Granit „ 3 cbm
- 5. Zimmerarbeiten „ 300 cbm
- 7. Schindeldarbeiten „ 3 000 kg
- 10. Dachdeckerarbeiten „ 3 200 qm
- 10 a. Piegellieferung „ 227 000 Stück
- 11. Bedacharbeiten „ 500 qm
- 12. Pfahlpflanzung „ 1 000 m
- 13. Pflanzarbeiten „ 12 300 qm
- 20. Ränderarbeiten: a. Pflanzbau „ 510 qm

Die Arbeiten sind mit Ausnahme von 10 a. Piegellieferung in drei Lose geteilt.
Die Verdingungsunterlagen können von **Mittwoch den 13. April 1910** bis einschließlich **Dienstag den 26. April 1910** während der Geschäftsstunden in unserm Geschäftszimmer, Meiningstraße 19, 1. Treppenhoch, eingesehen und die Angebotsformulare in Empfang genommen werden.
Die Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen und portofrei, längstens bis zum Tage der Öffnung derselben, **Mittwoch den 27. April 1910, nachmittags 5 Uhr,** einzureichen. G. 744.3.2
Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.
Konstantz, den 9. April 1910.
Großh. Bezirksbauinspektion.

Eisenbeton- und Pflasterarbeiten.

Die zur Herstellung der **Fahrbahn- und Gehwegabdeckung der Überführungsbauwerke** von der **Karl Theodor** nach der Kurfürstentstraße in Schwetzingen erforderlichen Arbeiten werden im öffentlichen Wettbewerb nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 in 2 Lose vergeben.
Los I: 740 qm Betondecke mit Abdichtung von Siebels-Asphaltzif und Schutzdecke mit Drahtgittereinlage, 377 qm Eisenbetonplatten mit Asphaltüberzug.
Los II: 655 qm Klempflasterung in Verzug.
G. 751.2

Pläne und Bedingnishefte liegen bei der unterzeichneten Stelle auf. Gegen Einzahlung von 1,20 M. und 50 Pf. Porto für Los I, sowie 0,60 M. und 50 Pf. Porto für Los II (Einzahlung porto- und briefgeldfrei) werden die Bedingnishefte nach auswärts versandt.
Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „**Strassenüberführung Schwetzingen**“ bis zum Eröffnungstermin am **Samstag den 30. April d. J., vormittags 10 Uhr,** hier einzureichen.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Heidelberg, den 9. April 1910.
Großh. Bauinspektion II.

Hochnarbeiten - Bergebung.

Für den **Neubau des Aufnahmehauses** in Karlsruhe haben wir gemäß Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 nachgenannte Arbeiten zu vergeben: I. **Betonierungsarbeiten**, darunter: Betonböden und -Decken, ca. 7800 qm u. a.
II. **Zimmerarbeiten**, darunter: Dachstuhl ca. 490 cbm Dachstuhl ca. 400 qm u. a.
III. **Wachnerarbeiten**, darunter: Kupferverbindungen, Einbände u. Dachanlässe, ca. 2150 qm Abfallrohre aus Kupfer, ca. 400 m u. a.
IV. **Eisenkonstruktionen** für große Stützen und Oberlichtanlagen, darunter: Eisenkonstruktionen ca. 65 000 kg Sprossen ca. 890 qm Verblaufung ca. 1 130 qm u. a.
V. **Oberlichtanlagen** in den Dachflächen, darunter: Eisenwert ca. 1400 kg Sprossen ca. 520 qm Verblaufung ca. 520 qm u. a.
VI. **Dacheindeckung**: a) Schieferendeckung mit Dachpappenunterlage, ca. 7900 qm b) Pappendeckung ca. 2450 qm u. a.
VII. **Wasserableitungsanlage**. Die Verdingungsunterlagen sind in unserm Baubüro (Wahlstätte beim Neubau) zur Einsicht aufgelegt. Angebotsordrude können daselbst in den üblichen Geschäftsstunden gegen Erstattung der Selbstkosten, erhoben werden, und zwar für:

- I. Betonierungsarbeiten das Stück zu 25 Pf.
- II. Zimmerarbeiten das Stück zu 85 Pf.
- III. Wachnerarbeiten das Stück zu 45 Pf.
- IV. Eisenkonstruktionen das Stück zu 60 Pf.
- V. Oberlichtanlagen das Stück zu 35 Pf.
- VI. Dacheindeckung das Stück zu 45 Pf.
- VII. Wasserableitungsanlage das Stück zu 15 Pf. G. 890.2.1

Nach auswärts werden diese bei Vorweisung dieses Betrages (event. in Briefmarken), sowie 20 Pf. Portogebühr zugesandt. Abgabe von Zeichnungen erfolgt nur für die Eisenkonstruktionen gegen eine Gebühr von 1,50 M. für das Blatt (zusammen 15 Blätter).
Angebote sind spätestens bis zur Eröffnungstermin, **Dienstag den 3. Mai 1910, und zwar für:**

- I. Betonierungsarbeiten bis 9 Uhr vormittags.
- II. Zimmerarbeiten bis 10 Uhr vormittags.
- III. Wachnerarbeiten bis 11 Uhr vormittags.
- IV. Eisenkonstruktionen bis 3 Uhr nachmittags.
- V. Oberlichtanlagen bis 4 Uhr nachmittags.
- VI. und VII. Dacheindeckung und Wasserableitungsanlage bis 5 Uhr nachmittags.

portofrei und mit der Aufschrift: „**Neubau Aufnahmehaus, Karlsruhe, arbeiten**“ versehen, einzureichen.
Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.
Karlsruhe, den 15. April 1910.
Großh. Bauinspektion II.

Betonarbeiten - Bergebung.

Für die Verlegung des **Personenbahnhofs Karlsruhe** haben wir die Arbeiten zur Herstellung der Abdeckung einer eisernen Brücke mit beiläufig 1900 qm Beton und 400 qm Eisenbeton, einschließlich wasserdichter Abdichtung mit Beton- und Asphaltbelag nach Maßgabe der Verordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
Die Unterlagen können auf unserm Geschäftszimmer, Etlingerstraße 89 III, eingesehen werden, wofür auch Pläne und Bedingungen gegen 2 Mark Kostenerfab (für Porto 30 Pf. mehr) abgegeben werden.
Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, **Samstag den 7. Mai d. J., vormittags 9 Uhr,** portofrei einreichen. G. 891.2.1
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Karlsruhe, den 15. April 1910.
Großh. Bauinspektion II.

Für die Verlegung des **Personenbahnhofs Karlsruhe** haben wir die Arbeiten zur Herstellung der Abdeckung einer eisernen Brücke mit beiläufig 1900 qm Beton und 400 qm Eisenbeton, einschließlich wasserdichter Abdichtung mit Beton- und Asphaltbelag nach Maßgabe der Verordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
Die Unterlagen können auf unserm Geschäftszimmer, Etlingerstraße 89 III, eingesehen werden, wofür auch Pläne und Bedingungen gegen 2 Mark Kostenerfab (für Porto 30 Pf. mehr) abgegeben werden.
Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, **Samstag den 7. Mai d. J., vormittags 9 Uhr,** portofrei einreichen. G. 891.2.1
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Karlsruhe, den 15. April 1910.
Großh. Bauinspektion II.

Für die Verlegung des **Personenbahnhofs Karlsruhe** haben wir die Arbeiten zur Herstellung der Abdeckung einer eisernen Brücke mit beiläufig 1900 qm Beton und 400 qm Eisenbeton, einschließlich wasserdichter Abdichtung mit Beton- und Asphaltbelag nach Maßgabe der Verordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
Die Unterlagen können auf unserm Geschäftszimmer, Etlingerstraße 89 III, eingesehen werden, wofür auch Pläne und Bedingungen gegen 2 Mark Kostenerfab (für Porto 30 Pf. mehr) abgegeben werden.
Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, **Samstag den 7. Mai d. J., vormittags 9 Uhr,** portofrei einreichen. G. 891.2.1
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Karlsruhe, den 15. April 1910.
Großh. Bauinspektion II.

Für die Verlegung des **Personenbahnhofs Karlsruhe** haben wir die Arbeiten zur Herstellung der Abdeckung einer eisernen Brücke mit beiläufig 1900 qm Beton und 400 qm Eisenbeton, einschließlich wasserdichter Abdichtung mit Beton- und Asphaltbelag nach Maßgabe der Verordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
Die Unterlagen können auf unserm Geschäftszimmer, Etlingerstraße 89 III, eingesehen werden, wofür auch Pläne und Bedingungen gegen 2 Mark Kostenerfab (für Porto 30 Pf. mehr) abgegeben werden.
Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, **Samstag den 7. Mai d. J., vormittags 9 Uhr,** portofrei einreichen. G. 891.2.1
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Karlsruhe, den 15. April 1910.
Großh. Bauinspektion II.

Für die Verlegung des **Personenbahnhofs Karlsruhe** haben wir die Arbeiten zur Herstellung der Abdeckung einer eisernen Brücke mit beiläufig 1900 qm Beton und 400 qm Eisenbeton, einschließlich wasserdichter Abdichtung mit Beton- und Asphaltbelag nach Maßgabe der Verordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
Die Unterlagen können auf unserm Geschäftszimmer, Etlingerstraße 89 III, eingesehen werden, wofür auch Pläne und Bedingungen gegen 2 Mark Kostenerfab (für Porto 30 Pf. mehr) abgegeben werden.
Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, **Samstag den 7. Mai d. J., vormittags 9 Uhr,** portofrei einreichen. G. 891.2.1
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Karlsruhe, den 15. April 1910.
Großh. Bauinspektion II.

Für die Verlegung des **Personenbahnhofs Karlsruhe** haben wir die Arbeiten zur Herstellung der Abdeckung einer eisernen Brücke mit beiläufig 1900 qm Beton und 400 qm Eisenbeton, einschließlich wasserdichter Abdichtung mit Beton- und Asphaltbelag nach Maßgabe der Verordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
Die Unterlagen können auf unserm Geschäftszimmer, Etlingerstraße 89 III, eingesehen werden, wofür auch Pläne und Bedingungen gegen 2 Mark Kostenerfab (für Porto 30 Pf. mehr) abgegeben werden.
Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, **Samstag den 7. Mai d. J., vormittags 9 Uhr,** portofrei einreichen. G. 891.2.1
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Karlsruhe, den 15. April 1910.
Großh. Bauinspektion II.